

Tätigkeitsbericht 2016

Verein Tierhilfe „We have a dream“ e. V.

Der Verein verfolgt lt. Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts “Steuerbegünstigte Zwecke” der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Tierschutzes, um Tiere vor psychischen und physischen Schaden zu bewahren.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch (Auszug §2 der Satzung):

- Die Rettung und Vermittlung bedürftiger, verlassener und von der Tötung bedrohter Tiere, besonders aus Rumänien, an Personen, Tierheime und Pflegestellen, die eine artgerechte Haltung und eine gewissenhafte Betreuung für diese Tiere bieten und dies glaubhaft erkennen lassen.
- Die Verbesserung der Lebensbedingungen bedürftiger Tiere im In- und Ausland, insbesondere in Rumänien, durch die Durchführung von Pflege- und Heilmaßnahmen, Schutzimpfungen, die tierärztliche Versorgung sowie die Unterstützung von Kastrationsmaßnahmen.
- Die Förderung, Betreuung und Unterstützung von Patenschaften für bedürftige Tiere.
- Die Unterhaltung von Rettungsstationen, Tierheimen und Gnadenhöfen.

Der Satzungszweck wurde im Berichtszeitraum wie folgt verwirklicht:

Seit Beginn unserer Vereinsarbeit im März 2015 unterstützen wir verschiedene Tierschützer/innen in Rumänien – hauptsächlich jedoch Adriana Popescu in DEVA und Ioana Sotir in BUKAREST – in ihrem Kampf für die Straßenhunde. In Deva wird ein kleines Tierheim (Shelter) mit ca. 50 Hunden unterhalten und in Bukarest werden mehrere Pflegestellen mit durchschnittlich zusammen 45 Hunden koordiniert.

Im Jahr 2016 konnten wir durchschnittlich 51 Tierpaten gewinnen, die für die monatliche Bereitstellung von Hundefutter, Halsbändern, Näpfen und ähnliches sorgen. Somit konnte ein durchschnittlicher Monatsbetrag von 765 Euro gezahlt werden. Eine Tierpatenschaft bedeutet keine vertragliche Leistung, sondern auf Freiwilligkeit beruhend und jederzeit beendbar. Ein – in PowerPoint erstelltes – Zertifikat erhält der Tierpate.

Es wurden viele Hundemamas mit ihren Welpen gerettet, so auch unsere HOPE mit ihren 4 Babys. Sie durften in unserem kleinen Tierheim in Deva einziehen, wo sie liebevoll versorgt wurden. Die Mama wurde anschließend kastriert, alle geimpft und gechipt. Auch unsere Hundemama EVA wurde hochträchtig gerettet und durfte ihren beiden Babys in Sicherheit und Wärme das Leben schenken. Auch Mama EVA wurde nach der Zeit des Säugens kastriert und durfte – wie ihre beiden Kinder – bei einer lieben Familie einziehen.

Auch wurde Mama MAXINE mit ihren 6 Welpen gerettet, leider verstarben 3 bereits kurz nach der Rettung und zwei weitere innerhalb von 2 Monaten. Nur ein Bube schaffte es mit der Mama, er durfte bei seiner Pflegemama IOANA in Bukarest für immer einziehen.

Allein für Bukarest konnten in 2016 Kastrationen an den pubertierenden und teils bereits erwachsenen Hunden als auch für die liebevoll genannten „Kinder der Welt“ (in Feld und Wald lebende Hunde, die von Ioana mit Futter, Impfungen, Medikamenten und Kastrationen versorgt werden) vorgenommen werden. Die Zahl liegt hier bei 15. Bei den Hunden, die auf Pflegestellen aufgenommen worden, liegt die Zahl der Kastrationen bei 13.

Auch in Deva wurden von uns Impfungen und Kastrationen unterstützt. Hier lag die Zahl bei 23 Kastrationen. Alle Hunde (Bukarest und Deva) wurden fachgerecht geimpft und gechipt. Seit dem Frühjahr 2016 verteilen unsere Tierschützerinnen Flyer, in denen die Wichtigkeit von Kastrationen erklärt wird. Des Weiteren wird darin mitgeteilt, dass unser Verein diese Kastrationen finanziell unterstützt oder teilweise komplett übernimmt. 3 Familien nahmen das Angebot an.

Eine genaue Zahl der geretteten Hunde ist nicht anzugeben, da manche Fellnasen in Rumänien vermittelt wurden oder es leider – trotz tierärztlicher Behandlung – nicht überlebten. Zu Zeiten der Welpenschwemmen gibt es teilweise wöchentlich bis zu 7 Neuzugänge bei den Tierschützern vor Ort. Im Durchschnitt versorgen wir 95 Hunde.

Im Mai und Oktober startete jeweils ein Transporter – voll beladen mit Futter- und Sachspenden – in Richtung DEVA. Dieser wurde von uns organisiert und finanziert. Vor Ort konnten wir bei Reparaturen im Tierheim behilflich sein. Auch halfen wir finanziell in Bukarest, um die Gehege instand zu halten und die Schutzhütten zu reparieren.

Die Rettung von bedürftigen Hunden, deren tierärztliche Versorgung und die Futterbereitstellung hat für uns oberste Priorität. Ein sehr hoher Kostenpunkt stellt für unseren Verein die Tierarztkosten dar. Viele der geretteten und aufgenommenen Hunde leiden an Parasiten u. ä. Manchmal treten schlimme Krankheiten auf, die eine längere Medikamentengabe erfordern. Auch die Reisevorbereitungen wie Mikrochip, Pass, Entwurmungen, Impfungen und Kastrationen stellen einen hohen Kostenfaktor dar. Diese werden hauptsächlich aus den Spendengeldern finanziert und aus den Schutzgebühren (8.050 €) refinanziert. In 2016 lagen die Tierarztkosten bei ca. 9.100 Euro, hingegen die Futterkosten bei ca. 11.000 € und die Shelter-Aufbau-Kosten bei 7.600 €.

Ein befreundeter Verein unterhält in Deutschland eine große Pflegestelle und konnte im April und Oktober Hunde von den Tierschützerinnen zu sich nehmen. Im Durchschnitt waren es 4-6 Hunde. Auch diese unterstützten wir weiterhin bei Tierarztkosten bis zu ihrer Vermittlung.

Bei folgenden Veranstaltungen präsentierten wir unseren Verein und stellten unsere Arbeit vor anhand eines Informationsstandes und persönlichen Gesprächen:

- **25.06.2016** Domplatz - Großveranstaltung
- **25.09.2016** Tierheimfest im Tierheim Neuwied
- **11-12.12.2016** Weihnachtsmarkt Domplatz in Erfurt
- **30.12.2016** Weihnachtsmarkt am Augustiner in Erfurt